



## Geschichte von St. Severin

In der Severinkirche verbinden sich die Ursprünge christlichen Lebens in Köln mit dem Glaubensleben der Gegenwart. Gegründet im vierten Jahrhundert als Grabbau, wurde der Kirchenraum in den folgenden Jahrhunderten stetig erweitert und verändert. Wegen der Krypta und dem Hochchor (13. Jh.) von St. Severin, gehört die Kirche zu den zwölf großen romanischen Kirchen in Köln und bildete über Jahrhunderte den markanten südlichen Abschluss des innerstädtischen Rheinpanoramas. Ursprünglich zugleich Pfarr- und Stiftskirche, wird St. Severin seit der Aufhebung des Kanonikerstifts (1802) ausschließlich als Pfarrkirche genutzt.

Der heilige Severin war um 400 n. Chr. der dritte namentlich bekannte Bischof von Köln. Seine Gebeine liegen im Hochchor der Kirche, sind jedoch während der Bauarbeiten in die Krypta ausgelagert worden.



### Kontakt

#### Pfarrbüro

Im Ferkulum 29  
50678 Köln  
Tel: (0221) 93 18 42-0  
Fax: (0221) 93 18 42-34  
E-Mail: [Pfarrbuero@st-severin-koeln.de](mailto:Pfarrbuero@st-severin-koeln.de)  
[www.sankt-severin.de](http://www.sankt-severin.de)  
 <https://de-de.facebook.com/stseverinkoeln>

#### Öffnungszeiten:

**Montag**  
09.00-12.00 Uhr und 14.30-16.45 Uhr

**Dienstag**  
10.00-12.00 Uhr und 14.30-16.45 Uhr

**Mittwoch**  
09.00-12.00 Uhr

**Donnerstag**  
09.00-12.00 Uhr und 14.30-16.45 Uhr

**Freitag**  
09.00-12.00 Uhr

#### Unser Spendenkonto:

Kirchengemeinde St. Severin  
Hinweis: „Spende Sanierung Kirche“  
IBAN: DE75 3706 0193 0014 7540 24



Katholische Kirchengemeinde  
**St. Severin Köln**

# Sanierung St. Severin

Zwei Jahre lang ist unsere Kirche eine große Baustelle. Mit Aktionen, Konzerten und vielen Ehrenamtlern bitten wir um Spenden für den Umbau.





## Viele Hände helfen

Das Wahrzeichen des Severinviertels ist eine einzige große Baustelle. Unsere Pfarrkirche St. Severin wird über zwei Jahre lang vollständig saniert, restauriert und erneuert. Für rund 7,5 Millionen Euro werden unter anderem das Dach erneuert, Mauerwerk und Strebebögen ausgebessert, die Fenster werden aufgearbeitet und teilweise mit Schutzverglasung versehen. Gewölbeflächen und Gewölberippen werden saniert, die Wandflächen überarbeitet. Hinzu kommen eine neue Klimatechnik und ein neues Beleuchtungskonzept. Kurz: Ein großes Projekt, das nicht nur viel Arbeit, sondern auch viel Geld erfordert.

Den Großteil der Kosten übernimmt dankenswerterweise das Erzbistum, doch auch unsere Gemeinde muss insgesamt 50.000 Euro an Spendengeldern sammeln und sich so an den Restaurierungsarbeiten beteiligen. Kein kleiner Betrag, der das Engagement aller erfordert.

In den nächsten Monaten möchten wir Sie mit zahlreichen Informationen über den jeweiligen Stand der Baumaßnahmen auf dem Laufenden halten und natürlich um Spenden für unsere Kirche bitten, damit sie schon bald in neuem Glanz erstrahlt.

Unser Spendenkonto:

Kirchengemeinde St. Severin  
Hinweis: „Spende Sanierung Kirche“  
IBAN: DE75 3706 0193 0014 7540 24

## Konzerte für St. Severin

Mit einer kleinen Konzert- und Lesereihe bringen bekannte und weniger bekannte Künstler kulturelle Glanzpunkte ins Severinsviertel, natürlich geben auch unsere Chöre und Organisten Einblicke in ihr Schaffen und erfreuen uns mit ihrer Musik.

## Oldie Fete

### Die wilden 80er

Freitag, 2. Oktober 2015, 20 Uhr im Großen Saal, Pfarrheim St. Severin, Karten: 7 Euro (+ 1 Freigetränk)  
Kartenvorverkauf: Sonntag, 20. September 2015, St. Maternus nach der 11 Uhr-Messe und im Pfarrbüro

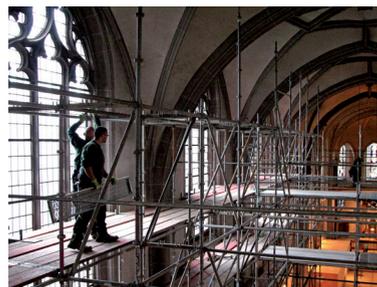
## Adventskonzert

### „Machet die Tore weit!“

Sonntag, 29. November 2015, 15 Uhr in St. Maternus.  
Das Blechbläserensemble (Leitung: Niklas van der Ven) und der Kammerchor St. Severin (Leitung: Gerd Schmidt) tragen Werke von Händel, Hammerschmitt, Bach u.a. vor. Der Eintritt ist frei – Eine Spende wird erbeten.

## Dä längste Desch vun Kölle

Beim längsten Tisch im September sind wir natürlich mit dabei, mit einem Stand und viel Informationen rund um unseren großen Bau.



## Severin für zu Hause

Schon seit Monaten bieten wir einige Artikel an, deren Verkaufserlös zu Gunsten der Kirchenrenovierung verwendet wird. Da gibt es zum Beispiel die schmackhafte, von fleißigen Helferinnen selbstgekochte Marmelade, die „Severiner Früchtchen“. Gerade für den Sommer bieten sich das Kölschglas und das Wasserglas „St. Severin“ als schönes Geschenk an.

Detail-Ansichten aus unserer Kirche können Sie mit dem Postkartenblock verschicken oder aber zu sich nach Hause holen, ebenso wie den Barthel-Bryn-Altar als Klappkarte zum Aufstellen.

Die Artikel können Sie im Pfarrbüro und in unserer Bücherei kaufen. Mit dem Erwerb dieser schönen Dinge unterstützen Sie die Sanierung von St. Severin und helfen, unser Spendenziel zu erreichen. Dafür schon jetzt unser ganz herzlicher Dank.

